

Eurasia Couple

Zweites Interview mit Alexander Laurent



10. bis 12. August 2018
geführt und gefilmt von den YouTubern "Eurasia Couple"
veröffentlicht auf ihrem gleichnamigen YouTube-Kanal

Alexander Laurent (Hrsg.)

Einleitungstext aus den Videos

Bitte beachten!

Das nachfolgende Interview wurde mit einem Whistleblower geführt, der unerkannt bleiben muss. Sein Wirken und seine Arbeit liegen im Rahmen völlig unzugänglicher Bereiche, die Geheimdiensten und höchsten elitären Gruppierungen völlig unbekannt sind.

Dieses Interview ist das erste von insgesamt drei Interviews, bestehend aus jeweils vier Einzelabschnitten (Videos). Die Reihe offenbart, dass die Menschheit noch immer tief und fest schläft. Dass es unter den Bedingungen auf Erden kein Erwachen der Menschheit gab, sondern dass die „erwachten“ Menschen selbst, mit all den vermeintlich befreienden Ansätzen aus alternativer Aufklärung, New Age, Heilsversprechen, dem Glauben an "gute" Aliens, Esoterik und religiösen Erlösungssehnsüchten auf dem Weg in die neue Weltordnung sind. Dies erst generiere "die neue Weltordnung". Alles, auch mythologische und geheimnisumwitterte Phänomene oder Wunschvorstellungen von einer besseren Welt - „dem goldenen Zeitalter“ - sind Teil einer Inszenierung eines komplex aufeinander abgestimmten Netzwerkes aus Desinformation, psychologischer Lenkung und Kontrollmechanismen, was für die Menschheit in einer religiösen und esoterisch-spirituellen Befreiungsaufführung enden soll. Daraus entsteht "die neue Weltordnung".

Das eigentliche Ziel jedoch - das Langzeitziel sozusagen - wird in den Jahrhunderten danach in einer „biologischen Digitalisierung“ der Menschheit münden, um unsere Spezies

einer dominant agierenden „Intergalaktischen Föderation“ angliedern zu können.

In diesen Interviews werden keine getrennt voneinander geltenden Antworten präsentiert, etwa hinsichtlich sogenannter Mysterien, geheimer Weltenlenker, Religionen oder den zahlreichen profanen Kontrollsystemen, sondern zwischen all diesen unterschiedlich erscheinenden Themenkomplexen das nachvollziehbare zusammengehörende Gesamtbild vermittelt. Um diese Inhalte und Zusammenhänge zu verstehen und unmissverständlich überblicken zu können, ist empfohlen, die korrekte Reihenfolge der Interviews, mit all ihren Teilen, einzuhalten.

Bedingung des Whistleblowers gegenüber der aufzeichnenden Filmcrew war, dass auch wir unerkant bleiben. Alle Interviews wurden daher überwiegend ohne die visuelle Einbindung der Gesprächspartnerin in die Videos erstellt, um die Möglichkeit einer eindeutigen Identifizierung aller an diesen Interviews Beteiligten zu verhindern. Aufgrund dialektischer Eigenheiten wurden die Stimmen der Gesprächspartner erneut eingesprochen und verzerrt. Emotionen und stimmliche Betonungen sind dabei übernommen und originalgetreu nachgeahmt worden. Alle Aussagen der Gesprächspartner wurden in ihrer Satzstellung optimiert, ohne inhaltliche Ergänzungen, Veränderungen oder Auslassungen.

Zum Schutze seiner Identität trug der Whistleblower einen „Raumanzug“ mit Helm. Am Helm sind Bereiche überklebt worden, die den Markennamen des Helms unkenntlich machen. Vor dem Visier wurde eine Folie befestigt, um Spiegelungen der Kulisse zu verhindern.

Erstes und zweites Interview führten wir im Juli/August 2018, bestehend aus jeweils 4 Teilen, die nacheinander

veröffentlicht werden. Das dritte vierteilige Interview führ(t)en wir im Sommer 2019, das bis Juni 2020 veröffentlicht wird. Kommt es zu keiner Veröffentlichung des dritten Interviews, wurde unsere Arbeit aktiv be-oder verhindert.

Zur besseren Orientierung für den Zuschauer wurde das audiovisuelle Interview auf YouTube in vier Einzelvideos aufgeteilt. Diese Einteilung behielten wir im nachfolgenden Interview-Skript bei. Sie soll und kann dem Leser aber lediglich als grobe Übersicht dienen.

Themenübersicht Interview 2

Teil 1 - Quantenverschränkte Weltraumfahrt (Wie Außerirdische tatsächlich reisen)

Aussagen 001 - 157

- Das philosophische "Gut-Böse"-Prinzip der "Intergalaktischen Föderation" zur Kontrolle fremder Welten
- Umsetzung dieser Ideologie durch digitalen Adel, Eliten & Lakaien
- Aussterben der Menschheit vor 70.000 Jahren - ungewollte Errettung mit späterer Aufdrängung unnatürlicher Lebensbedingungen
- Mythologische Irritierungen und Märchen über unsere Vergangenheit
- Intergalaktisches Reisen durch quantenverschränkte Gleissysteme
- Vor- und Nachteile der Digitalisierung bewusst-intelligenter Lebewesen
- Virtuelle Realität als dauerhafte Lebensumgebung digitalisierter Lebensformen
- Intergalaktische Auseinandersetzungen zwischen "spirituellen" und digital existierenden Spezies/Clubs
- Individuen spiritueller Spezies werden Bewusstseinsquanten "abgemolken" - Quanten zur Aufrechterhaltung von Geist und Seele

Teil 2 - Die zweite Lesweise der Matrix-Triologie* (Wir leben innerhalb eines Betriebssystems)

Aussagen 158 - 285

- "Quantenvampirismus" - damit das Bewusstsein "überleben" kann
- Der digitale Adel und sein Blutsliniensystem zur Kontrolle der Welt und zur Umsetzung technischen Fortschritts
- Die versteckte zweite Leseweise der Matrix-Triologie* im Detail
- Unsere Welt existiert und funktioniert durch eine Betriebssoftware, die auf ein Quantenfluktuationsfeld moduliert wurde
- Die Geometrie dieses Betriebssystems und das dadurch entstandene siebendimensionale Universum
- Der Sonnenkult-Erlösermythos zur Aufrechterhaltung der Zivilisation

Teil 3 - Aufgaben und Wege Jesu (Hintergründe des Sonnenkults)

Aussagen 286 - 369

- Die Widerstandsbewegung um Jesus von Nazareth
- Methoden & Werkzeuge eines Messias - um das herrschende System zu zersetzen
- Funktionsweise des Sonnenkult-Erlösermythos'
- Inszenierungsvarianten zur Wiederkunft Jesu
- Beeinflussung Alternativer und Mainstream-Medien zur Inszenierung der "Apokalypse"
- Wie Jesus von Nazareth die "Matrix" destabilisierte
- Technische Eingebungen und Erfindungen werden durch gezielte Frequenzbeschallung des Clubs in Menschen "erzeugt"
- Stammesleben - die vergessene artgerechte Lebensweise des Menschen

Teil 4 - Ablaufvarianten der bevorstehenden „Apokalypse“

Aussagen 370 - 466

- Die psychosozialen Folgen der anonymen Zivilisation
- Ablaufvarianten zur Inszenierung des auf Erden einzuleitenden Katastrophenschauspiels
- Eliten & Lakaien werden zu Schuldigen gemacht
- Vorkehrungen zum Überleben bzw. was zu beachten ist
- Propheten als religiöse und esoterische Kontrollmittel der apokalyptisch prophezeiten Ablaufvarianten
- Pläne und Ziele für den Weg in unsere Digitalisierung

*Das Wort „Triologie“ ist kein falsch geschriebenes Wort (korrekt müsste es „Trilogie“ heißen, griechisch „tri“ für „drei“), sondern meint damit bewusst das Wort „Trio“, abgeleitet aus dem Italienischen, zurückgehend auf das lateinische „tres“ für „drei“.

Das Wort „Trio“ wird in der Regel im Zusammenhang mit Musikern in einer Band verwendet (Trio, Quartett etc.). Diese Schreibweise soll verdeckt auf die Musik in den drei Matrix-Filmen hinweisen, die wie einzelne Musiker (Trio) in einem Ensemble zu verstehen sind; bei jedem Film der Trilogie wird bei der Einleitungsmusik eine andere Tonhöhe/Frequenz verwendet. Mit diesem Hinweis wollte Herr Laurent spielerisch daran erinnern, dass es in Zukunft vor allem auf die Musik, also den Ton, die Frequenz und die daraus entstehende Melodie ankommt, mit der wir (einst) aus der Matrix entfliehen werden. Die Melodie, das Lied und die Symphonie dürfen als Grundlage für unseren Ausstieg nie vergessen oder vernachlässigt werden, so Laurent weiter. Ohne dies könne die analoge DNA sich nicht entsprechend „fort“-entwickeln. Dies gelte vor allem für den Anfang unserer (Er-)Forschung!

Sie finden alle bisher veröffentlichten Interviews und weitere Informationen

auf [YouTube](https://www.youtube.com/c/EurasiaCouple) unter:
<https://www.youtube.com/c/EurasiaCouple>

Alternativ können Sie auch auf die inhaltlich gespiegelten Kanäle „AlexiLaurent“ und „Terranian Human“ auf BitChute.com ausweichen:
<https://www.bitchute.com/channel/alexi-laurent/>
<https://www.bitchute.com/channel/terranian-human/>

Sie finden weitere Informationen auf dem Messenger-Dienst Telegram unter:

<https://t.me/EurasiaCoupleOffiziell>
https://t.me/EurasiaCouple_Offizieller_Chat
<https://t.me/AlexanderLaurentOffiziell>
Email: eurasia-couple@protonmail.com

Die Publikation der transkribierten Interviews mit Herrn Alexander Laurent erfolgte ausschließlich zur Sicherung des Copyrights unserer Interview-Skripte. Es soll vor allem verhindern, dass Übersetzungen in andere Sprachen falsch, ungenau und/oder willkürlich bzw. ohne Genehmigung der Urheber vorgenommen werden können.

Eurasia Couple, im Oktober 2020

Interview 2: Transkription des Interviews wurde erstellt ohne Versprecher und längere Pausen. Emotionale Reaktionen wurden überwiegend nicht transkribiert. Alle Aussagen wurden in ihrer Satzstellung optimiert, ohne inhaltliche Ergänzungen, Veränderungen oder Auslassungen.

001. Interviewer:

Hallo liebe Zuschauer und willkommen zum zweiten Interview mit Herrn Alexander Laurent. Herr Laurent, vielen Dank, dass Sie ein zweites Mal zu uns gekommen sind und nun einige weitere Fragen beantworten werden sowie tiefer in den Kaninchenbau führen möchten.

Dafür fasse ich nochmal kurz zusammen, was Ihre Person angeht. Sie haben vor über 6 Jahren Ihren Roman „Die Apokalypse Gottes - Eine Offenbarung“ unter Ihrem Autorenpseudonym „Alexander Laurent“ veröffentlicht und danach ungefragt und anonym Ihren Roman an 214 Personen geschickt. An Personen, die einem, wie Sie sagen, speziellen Lebens- und Arbeitsbereich angehören sowie an öffentlich agierende Personen, die damals wie heute Sendeformate in den alternativen Medien gestalten und produzieren.

In der Zeit nach Ihrem Buchversand erfüllten sich dann Stück für Stück die von Ihnen im Roman versteckt und verschlüsselt gehaltenen Zukunftsprophezeiungen zu geschichtlichen und nachrichtengeschichtlichen Ereignissen, die die ungefragten Empfänger des Romans erkennen sollten. Um dies erkennen zu können und zu verifizieren, verfassten Sie einen Blog, der allen Lesern des Romans diese Vorhersagen aufzeigt, um damit gleichzeitig die Authentizität, Herkunft und Bestimmung des Romans zu dokumentieren. ... Denn Sie betonten in unserem letzten

Interview, dass es sich bei Ihrem Roman um eine Manipulation durch dunkle Entitäten handelt - ein literarisches Werk also, das von außerirdischen und dämonischen Entitäten produziert wurde, darunter auch eine KI, die Sie Jahwe nennen, welche allesamt die Menschheit in eine bestimmte Entwicklungsrichtung bringen möchten, unter anderem versuchten diese Entitäten es mit diesem literarischen Werk. Auf der anderen Seite beeinflussen uns heute aber auch andere Entitäten, Menschen, wie Sie sagen - eine zukünftige Menschheit, die eingreift, ohne dass es den dunklen Entitäten, die uns belauern, auffällt. Von diesen Menschen der Zukunft wären sozusagen „huckepack“ über die dunklen Entitäten wiederum Einflüsse und Veränderungen in den Roman mit eingeflossen, die eine zweite Leseweise Ihres Romans hervorbringen. ... Für den Zuschauer ist dieser Roman kostenlos downloadbar, einfach dazu auf die unter diesem Video aufgeführten Links klicken und den dazu begleitenden Blog lesen.

... Nun, diese kurze Einleitung ohne Details und genauere Erläuterungen hört sich für viele Menschen, die das erste Interview nicht gesehen haben, jetzt sicherlich etwas komisch an und scheint darüber hinaus auch komplizierter Stoff zu sein. Deshalb raten Sie auch allen Zuschauern, die trotz der wohl etwas sonderlich klingenden Einleitung in dieses Interview trotzdem noch Interesse an dieser Thematik verspüren, sich vorher zunächst unser erstes Interview anzuschauen, damit sie dem Inhalt dieses zweiten Interviews dann nachvollziehbar später folgen können.

002. Alexander Laurent:

Richtig. Vielen Dank für die Einleitung und Anknüpfung an das vorausgegangene Interview. ... Hallo liebe Zuschauer. Vielen Dank, dass Sie zum zweiten Interview eingeschaltet haben, ich wünsche Ihnen angstfreies Zuhören, und

weiterhin eine gute Unterhaltung, soweit dies, unter Anbetracht einiger grausiger aber doch nötig anzusprechender Themen, nicht pietätlos klingen mag.

...

Im vorangegangenen Interview beschrieb ich ja die tiefer liegenden Gründe und Ursachen für unsere Situation auf Erden. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nicht nochmals auf all die komplexen Strukturen und Ursachen eingehen, die sich hinter den sichtbaren Ereignissen auf Erden verbergen, sondern gleich den Anschluss zum vorangegangenen Interview suchen, indem ich auf Ergänzungen und tiefere Details hinter und innerhalb dieser Kontrolle durch äußere Entitäten eingehe. Entitäten, die sich selbst nicht als negative Einflüsse sehen oder sahen, die aber definitiv dem dunklen bzw. einem negativ-konstruktiven Einfluss angehören, den sie gegenüber selbstbestimmend sich entwickeln wollenden Intelligenzen ausüben - also gegenüber uns.

003. Interviewer:

Negativ-konstruktiv - das ist ja mal eine interessante Wortschöpfung. (lacht) Sie meinen damit, dass dieser Spezies-Club, der uns Menschen auf Erden seit Jahrtausenden belauert und lenkt, eine spezifische philosophische Ideologie hat, nach der diese Wesen ihr Handeln legitimieren und ihr Eingreifen ausrichten. Wenn ich jetzt also aus unserem Vorgespräch mal vorgreifen darf, handelt es sich dabei um eine Art „Gut“-„Böse“-Prinzip, nach dem es nur Fortschritt und Entwicklung im Weltraum gäbe, wenn ein Wirken aus guten und bösen Elementen vorhanden ist, damit sich Fortschritt und Entwicklung einstelle. ... Was heißt das? Wie ist das gemeint, dass diese dunklen Mächte die Welt nach einem philosophischen Muster um- und neugestalten wollen und dabei ein spezielles Gut-Böse-Prinzip anwenden?

004. Alexander Laurent:

Die Philosophie dieser Wesen ist der Glaube bzw. die irrtümliche Auffassung, dass die Entwicklung einer intelligenten Spezies im Universum – oder auch der Natur an sich – nur voranschreiten und sich entwickeln könne, wenn man sie zerstört, zersetzt und auf diesen Trümmern neu erschafft, in einem Kampf zwischen positiv und negativ agierenden Elementen, in einer Art von forcierter Auslese und Verfeinerung könnte man auch sagen. Dies wäre ein überall in der Existenz anzutreffendes Prinzip, das Fortschritt und evolutionäre Entwicklung hervorbrächte. Und nur dieses Prinzip könne Entwicklung und Fortschritt garantieren. Ansonsten drohe Aussterben, was sie an zahlreichen Beispielen anderer intelligenter Spezies im Weltraum beobachten und belegen konnten. Daher beeinflussen sie im Kosmos auf sehr vielen Planeten und Monden intelligente Spezies und sogenannte evolutionäre Entwicklungen, weil sie meinen, dass intelligente Lebewesen ansonsten die Chance auf eine weitere und noch höhere Entwicklung verpassen könnten und schließlich aussterben und vergehen würden.

005. Interview:

Also herrscht eigentlich ein konstruktiver Hintergrund bei dieser Beeinflussung vor, obwohl man zerstörerisch vorgeht – wie Sie schon sagten „negativ-konstruktiv“?

006. Alexander Laurent:

Ja, man könnte meinen, es sei etwas Konstruktives. Aber das ist es nur in einer weitläufigen und philosophisch-naturwissenschaftlich untermauerten Beobachtungsinterpretation. In der Denkweise und Überzeugung dieser Wesen ist es ein Hilfeansatz, ja – aus Negativem wird Positives geschaffen – allerdings ist diese Philosophie bei genauerer Betrachtung äußerst quer bzw. lückenhaft und nicht zu Ende gedacht, worauf ich später

noch ausführlich zu sprechen kommen werde. ... Zuerst möchte ich darauf eingehen, wo wir auf Erden diese außerirdischen Philosophien und Einflüsse finden. Denn für die Umsetzung von Fortschritt und Entwicklung mittels des Wirkens aus „gut“ und „böse“ - also aus einem antagonistischen bzw. dualistischen Prinzip - benötigt es auf Erden menschliche Gruppierungen, die diesen Prozess einleiten, steuern und aufrechterhalten. Die in diesen Gruppierungen gelehrt, geheime Philosophie, die anhand zahlreicher Beweise, Mechanismen und heilender Methoden eindrücklich die Wahrhaftigkeit jenes philosophischen Gut-Böse-Prinzips untermauert, lässt diese Menschen schließlich mit aller Überzeugung annehmen, dass es nur so und durch diese ihre Arbeit - also durch ein Hineinbringen von positiven wie negativen Einflüssen auf Menschen dieses Planeten - Wohlstand, Fortschritt, Frieden und Glückseligkeit geben könne und dass nur daraus die Entwicklung hin zu einer übermenschlichen Existenz entstehen werde. Den Menschen, und auch jede andere intelligente Spezies, in eine digitale, unsterbliche Spezies zu verwandeln, sei eine natürliche Konstante. Einen anderen Weg gäbe es nicht. ... Denn andere Lebensweisen, die nicht aus Kampf, Auszehrung und Leiden bestünden, führten zu Maßlosigkeit und schließlich zum Zerfall; wären deshalb sinnlos und gefährlich. Das heißt, zuviel Frieden, Wohlstand, Glückseligkeit und Einvernehmlichkeit führe letztendlich nur zu Stillstand, Auflösung sowie technischem und geistigem Rückschritt - schließlich zu Aussterben und Tod einer intelligenten Spezies.

007. Interviewer.

Wie soll durch ein Zuviel an Wohlstand, Frieden, Einvernehmlichkeit und Glückseligkeit wieder Rückschritt entstehen?

008. Alexander Laurent:

Lassen Sie es mich an einem denkidentischen Modell dieser außerirdischen Entitäten erklären: Nähme man an, ein glückliches Volk lebt auf einer Insel, auf dem es alles Nötige zum Leben gibt, das man braucht - also Nahrung im Überfluss, Freude, Spaß, Gesundheit, Friede, langes Leben, körperliche und seelische Erfüllung und harmonische Geselligkeit mit anderen Menschen. Ein Traum, ein wunderschönes Leben für jeden Menschen. ... Auf lange Sicht würde dadurch aber das Interesse an Entwicklung und Fortschritt gehemmt werden. All das würde keine Anstrengungen für technologische, geschweige für hochtechnologische Entwicklungen mehr nach sich ziehen. Es entstünde auf lange Sicht Trägheit, weil keine anderen Wege eingeschlagen oder Anpassungen getätigt werden müssten, damit man überleben kann, somit es auch kein Voranschreiten, keinen Fortschritt gäbe, weil sich nichts grundlegend verändern muss bzw. Veränderung überhaupt nicht nötig ist. Es kann so bleiben wie es ist, weil es momentan perfekt ist. ... Bis zu dem Zeitpunkt perfekt, wo ein äußerer Einfluss alles zerstört, alles vernichtet - und dieser zerstörende Einfluss kommt, ... immer, irgendwann. Unter anderem deshalb muss es einen Antrieb, eine Veränderung und Entwicklung geben, sonst würde eine intelligente Spezies irgendwann einfach verschwinden - so die durchaus überzeugende Meinung dieses außerirdischen Clubs. ... Dass sich nichts mehr verändere und sogar zurückentwickle, sei ihrer Ansicht nach Verschwendung und Sinnlosigkeit des Existierens bzw. könne nicht Ziel des Existierens sein. Um der Existenz also einen Sinn zu geben bzw. um diesen Sinn zu erhalten oder überhaupt zu erzeugen, müsse es ständige Gründe oder Antriebe geben, damit sich eine Spezies in eine bestimmte Richtung entwickelt - vor allem technisch. Und das könne man nur, indem man den Menschen einschränkt, in seinem Leben beschneidet und blockiert. So tun sich neue Potenziale, Bestrebungen und Entwicklungsmöglichkeiten auf. Und nur

deshalb stehen wir Menschen überhaupt technologisch und geistig dort, wo wir jetzt stehen – so zumindest glaubt es diese philosophische Richtung. ... Es ist die Ordnung aus dem Chaos – oder besser gesagt: Entwicklung und Fortschritt aus der Beeinträchtigung. ... Jetzt könnte man sauer darüber werden, was man hier auf Erden mit uns angestellt hat. Einerseits gegenüber den irdischen Gruppierungen, also bestimmten Eliten und Lenkern, und andererseits gegenüber dem uns belauernden außerirdischen Club. Aber man sollte es ihnen nicht übel nehmen, denn insbesondere diese außerirdischen Spezies sind intuitiv zu schlicht gestrickt, um wissen zu können, wie kurz gedacht all das ist. Dieser Spezies-Club wurde selbst überrumpelt, irritiert und manipuliert. Die Ursachen schilderte ich ja bereits im vorherigen Interview.

009. Interviewer:

Wo befinden sich diese irdischen Unterstützer? Wo kann man sie finden?

010. Alexander Laurent:

Überall. Wirklich überall. Nicht nur in den oft geheimnisumwitterten hierarchischen Machtstrukturen der Eliten, Geheimbünde, hinter einflussreichen Familien, Unternehmen, dem Geldadel oder Religionen. Nein, sie sind überall. Selbst in den angeblich dagegen arbeitenden „konstruktiven“ Einflussphären sind sie vertreten. Denn sie müssen von allen Seiten das Gesamtkonstrukt bedienen: weshalb sie natürlich auch genauso zahlreich und versteckt in den so genannten „guten“ Einflussphären vorhanden sind. Das heißt, diese philosophischen Gruppierungen und Geheimbünde unterstützen die „schlechten“ ebenso wie die „guten“ Elemente in der Welt. Damit aus diesen zwei sich diametral gegenüberstehenden Lagern schließlich Kampf, Chaos, Verwirrung und Zersetzung entstehen können, um daraus das Fruchtbare und Nützliche entstehen zu lassen. In

den „guten“ wie in den „schlechten“ Einflüssen auf dieser Welt finden sich also in gleichem Maße Steuerelemente jener philosophischen Gut-Böse-Denkweise, die das Ganze organisieren, lenken und vorantreiben.

Die „Guten“ sprechen dann über die Vertuschungen und schrecklichen Zustände, die die „Bösen“ angerichtet haben, dann auch über Spiritualität, über Erwecken, über Bionahrung, über Liebe, alternative Medizin, über Freiheit, über alles was logischerweise wirklich Gutes ist. Denn diese Dinge sind gut und natürlich sind auch die meisten Menschen, die solche Ideale haben und umsetzen wollen, echt - 98 Prozent dieser konstruktiven Menschen sind echte „gute“ Menschen; jedoch sind 2 Prozent der in diesen Bereichen agierenden Leute Anregungs- und Steuerelemente, die aus der Gut-Böse-Philosophie der Geheimbünde stammen. Sie sind im Grunde aber auch von ihrem konstruktiven Standpunkt, den sie nach außen vertreten, wahrlich überzeugt.

... Viele der echten „guten“ Menschen sind sich aber gar nicht bewusst oder aufgeklärt darüber, dass sie in ihrem Kampf gegen das ebenso inszenierte und geförderte „Böse“ von jenem Gut-Böse-Prinzip benutzt werden, das auf dieser Welt herrscht. Wissen oft nicht mal im Ansatz, dass sie von demselben Prinzip geleitet werden, wie die „schlechten“ und zur Destruktivität verleiteten Menschen dieser Welt, die sich für egoistische und niederträchtige Verhaltensweisen entschieden haben oder dafür begeistert wurden. Beides unterstützt man, fördert man. Verstehen Sie? ... Das heißt, konstruktive wie destruktive Taten, Eigenschaften, Ziele oder Ideen werden in unserer Welt so gegeneinander in Position gebracht, dass daraus langsam und schleichend Chaos, Aufreibung und Zerstörung entstehen. So wird dann überzeugend nach dem ganzen zersetzenden Chaos, das auf Erden angerichtet werden wird, eine Neuausrichtung, Fortschritt und Entwicklung eingeleitet. Das ist das Ziel, nur

darum geht es, das ist die neue Weltordnung. ... Die Angst vor der neuen Weltordnung wird also ironischerweise sogar für den Aufbau der neuen Weltordnung genutzt.

So veranstaltete man schon immer Fortschritt und Entwicklung auf Erden. Zu jedem Zeitpunkt unserer derzeitigen Zivilisationsgeschichte. Und auch in allen vorangegangenen hochtechnologischen Zivilisationen davor, womit ich nicht eine kulturelle Hochzivilisation meine, sondern hochtechnologische Globalzivilisationen, die vor vielen Jahrtausenden bereits zweimal entstanden waren. ... Nun, auch wenn Fortschritt, Entwicklung und Prosperität aus dem jetzigen Chaos und Plan des Clubs und des digitalen Adels entstehen sollen, wird daraus aber letztendlich nichts Positives hervorgehen, denn das Langzeitziel des Clubs mit ihrem halbgaren Gut-Böse-Prinzip soll schließlich in der Digitalisierung der menschlichen Biologie münden. Und das ist ein gewaltiges Problem für die Menschheit, wie ich später, in diesem Interview, noch näher erläutern werde.

011. Interviewer:

... Das bedeutet dann ja aber auch, dass irgendwie auch die 98 Prozent ganz normalen echten Menschen, die vornehmlich die Missstände und das Elend aufdecken eigentlich Teil und unwissender Mithelfer von diesem Gut-Böse-Prinzip sind?! ... Und demnach dann auch die Menschen, die aus Egoismus oder Verführung negative Entwicklungen in Gang setzen?

012. Alexander Laurent:

Ja. Die meisten „Guten“ und „Schlechten“ wissen davon nichts, sie sind echt, aber nur Werkzeuge und Staffage, eben Durchschnittsmenschen, die halt durch die gesteuerten und beeinflussten Elemente, also durch Medien, durchgesetzten Fortschritt, Lifestyle, Geschichtsschreibung oder gepushte soziale Entwicklungen so erzogen worden

sind, dass sie derart indoktriniert, überzeugt und aufgehetzt handeln, dass sie so im Leben automatisch eine bestimmte „konstruktive“ oder aber „destruktive“ Position einnehmen. Diese Menschen sind sozusagen das Fußvolk, das echt ist und von „guten“ oder „schlechten“ Steuerelementen entsprechend gelenkt wurde, aber nichts davon weiß. ... Lenker und Einflussnehmende aus diesen philosophischen Gruppierungen finden sie meist nur an der Spitze - in öffentlichen Institutionen, Bewegungen, Unternehmen oder in der höheren Politik. Soll also aus den philosophischen Gruppierungen echter Einfluss in die Öffentlichkeit wirken und eine bestimmte Richtung eingeschwenkt werden, werden vertrauenswürdige und höchste Mitglieder dieser philosophischen Gruppierungen und Geheimbünde in ganz hohe öffentliche Positionen gehievt, von wo aus sie lenken, anklagen oder bestimmen können. Es sind meistens sehr bekannte Personen der Öffentlichkeit, die jeder kennt.

013. Interviewer:

Die Vertrauenswürdigsten sind also ganz oben in den öffentlich sichtbaren Hierarchien zu finden?

014. Alexander Laurent:

Ja, meistens. Aber nicht immer. Je nachdem, was diese Gruppierungen ausführen sollen.

015. Interviewer:

Und die mittleren und unteren dieser Gruppierungen, wo finden die sich?

016. Alexander Laurent:

Sie meinen diejenigen mit Halb-, Gering- oder Falschwissen; also diejenigen, die mit jeweils anderen Varianten dieser Philosophie und unterschiedlichen Begründungen zu dem ganzen Vorgehen auf Erden abrichtet sind?! ... Lesen Sie beispielsweise ein Buch über die Kriminalität, die in

Deutschland immer weiter steigt und immer schlimmer wird, haben Sie es bei dem anklagenden Autor mit 15prozentiger Sicherheit mit einem mittleren oder unteren Vertreter aus diesen Gruppierungen zu tun. Diese Autoren werden in der Öffentlichkeit wiederum schlecht gemacht, klein geredet und medial zerrissen, werden aber indirekt gefördert, egal ob sie nun zu den Gruppierungen gehören oder nicht. Propaganda gegen sie steigert ihre Popularität, und so steigt auch ihre aller Glaubwürdigkeit, weil sie ja für etwas Gutes oder Gerechtes kämpfen. Und das tun sie ja tatsächlich, sie sind davon meistens völlig überzeugt, selbst wenn sie zu diesen Gruppierungen gehören. ... Das Ziel all dieser Aktionen liegt für die philosophischen Gruppierungen natürlich nur darin, den Menschen die Missstände aufzuzeigen und somit langfristig die Bevölkerungen gegeneinander aufzuhetzen, indem deren Stimmen in der öffentlichen Meinung unterdrückt werden, sichtbar Rechtlosigkeit herrscht und undemokratisch vorgegangen wird. Es mündet schließlich in der Aufhetzung von Menschen gegeneinander und in Eskalation und im schlimmsten Fall schließlich in Krieg und Chaos, was ja das eigentliche Ziel der ganzen Inszenierung ist. ...

Um den Druck also zu steigern, arbeiten die negativen und positiven Gruppierungen dieser Eliten gegeneinander, nicht unbedingt immer exakt abgesprochen, sondern überwiegend mit uneingeweihten oder fehl-, des- und falschinformierten Personen, deren Rolle echt ist, um überzeugend inszenieren zu können. Denn damit es keine undichten Stellen innerhalb dieses Systems gibt, dürfen nicht allzu viele eingeweiht sein. ... Es gibt also sehr viele Menschen, die echt sind und nichts wissen, oder sie sind Gering- oder Falschwissende, die einen ganz anderen Anlass oder Grund annehmen für das, was gerade geschieht. So fällt dem normalen Menschen diese Täuschung weniger auf, weil die involvierten Vertreter dieser beiden Blöcke, sich für ihre Sache hundertprozentig einsetzen, weil sie ja eigentlich

auch alle echt sind, egal ob sie echte Freigeister oder aber Angehörige einer der philosophischen Gruppierungen sind. So steigt der Druck im Topf besser und kontrollierter – ohne dass interne Leckagen entstehen könnten, die das dahinter arbeitende System vollkommen enttarnen könnten.

Es ist ein perfekt aufeinander abgestimmtes Theaterschauspiel, in dem die Rollen klar verteilt sind und ein Durchsickern der wahren Hintergründe so gut wie ausgeschlossen ist bzw. im Fall der Fälle in der öffentlichen Darstellung gut relativiert werden kann, weil die unteren und mittleren Mitarbeiter des positiven wie negativen Blocks das Ganze mit ihrem Halbwissen glaubhaft abdichten. Das alles ist die Zauberformel, um seriös in der Öffentlichkeit zu inszenieren – nicht nur, weil die Darsteller dieser positiven und negativen Blöcke ihre Rolle einfach gut spielen, sondern weil die Darsteller diese Rollen auch tatsächlich sind. Weil jeder in dieser Hierarchie etwas anderes weiß bzw. glaubt und der eine mehr, der andere weniger Wissen hat, wieder andere falsches Wissen haben oder gänzlich über alles desinformiert sind. ... Diese Methode finden Sie überall. In jedem Bereich. Es ist eine perfekt getarnte und absolut erfolgreiche Umsetzung der außerirdischen Gut-Böse-Philosophie.

017. Interviewer:

Diese Leute benötigen also Tarnungen. Und es werden künstlich Blöcke aufgebaut, die das Gut-Böse-Prinzip umsetzen. ... So funktioniert die Umsetzung der Beherrschung und Lenkung?

018. Alexander Laurent:

Ja. Diese Gruppen sind die Guten und die Bösen. Wobei die Begrifflichkeit von Gut und Böse auch anders benannt werden oder man die beiden Blöcke auch umgekehrt interpretieren könnte – je nachdem, wo man steht. Aber das ist eigentlich zweitrangig. ... Von dem ihnen beigebrachten

philosophischen Naturrecht, das begleitet wird durch beeindruckend anwendbare medizinische oder technische Funktionsweisen - und dadurch scheinbar auch die Richtigkeit untermauert und bewiesen wird -, ist für diese Menschen alles darin logisch nachvollziehbar. Deshalb hadern auch die wenigsten damit, wenn sie sich in einer dieser Gruppierungen wiederfinden und erklärt bekommen, um was es exakt geht. Denn für diejenigen unter ihnen, die sich trotzdem nicht dazu berechtigt fühlen, das Böse durchzusetzen, steht es frei, eben dann die „gute“ Seite dieses Spiels zu übernehmen. ... Trotzdem ist diese scheinbar unbestreitbar richtige Philosophie ausschließlich eine Methode, mit der all diese Menschen geködert wurden, damit sie sich in ihrem Handeln legitimiert fühlen.

019. Interviewer:

Ist jetzt also alles von dieser außerirdischen Philosophie durchsetzt, weil ja auch normale Menschen an diesen philosophischen Themen und Denkrichtungen ausgerichtet sind und mithelfen, diese Richtungen durchzusetzen? Können wir also niemandem mehr in höheren oder lenkenden Positionen mit seinen Zielen und Idealen vertrauen?

020. Alexander Laurent:

Nein. So schlimm ist es nicht. Aber die Menschen sind sehr davon durchsetzt. Man sollte sehr misstrauisch sein gegenüber allem, wo lang- oder kurzfristig eine technische und soziale Entwicklung forciert wird, die über unsichtbare verschlungene Wege die Digitalisierung der Menschheit bewirbt oder unterstützt, die daherkommt im Sinne einer Befreiung von Arbeit, Mühe, Kapitalismus, Geld- und Einkommensabhängigkeit. Sehr misstrauisch sollte man da sein. Das ist das Beste. ... Aber man sollte jetzt auch nicht jeden verdächtigen, das wäre ebenso kontraproduktiv. Wichtig ist nur, sich dessen bewusst zu sein. Denn es gibt

auch sehr viele echte Truther und Wahrheitssuchende in den alternativen Medien, aber die werden selbst gezielt beeinflusst, durch die wenigen eingeschleusten Individuen des infiltrierenden Gut-Böse-Systems, oder gelenkt, oder, bei Bedarf, auch zerstört.

021. Interviewer:

Ja. ... Nun, eigentlich haben wir uns hier noch mal getroffen, weil Sie uns weitere Details von den Plänen und Machenschaften des Clubs und digitalen Adels verraten wollen. Auch weil Sie sagten, dass nach dem Gut-Böse-Prinzip es Ihnen, Herr Laurent, das Recht gebe, die von den Eliten angestrebte Zukunft beeinflussen zu dürfen, wenn es eine aktive Möglichkeit dazu gibt. Und Sie den Eliten, die nach einer Alternativlösung suchen, diese Lösung anbieten können. Was ist das für eine Lösung? Was meinen Sie damit?

022. Alexander Laurent:

Es gibt einen klaren Plan, wie das, was da auf uns zukommt, ablaufen soll. Das soll heißen, ideologisch durch den Club und Adel abgerichtete Eliten und Geheimbünde planen und bauen schon sehr lange an grausamen Ereignissen, um die Menschheit in die digitale Richtung zu stupsen. Dafür sollen mehrere inszenierte Katastrophenereignisse die Menschheit brechen und sie dann religiös von dem vorgegebenen einzuschlagenden Weg überzeugen. Denn um den nächsten Entwicklungsschritt zur biologischen Digitalisierung stabil einleiten zu können, benötigt es eine Dezimierung und eine anschließende spirituelle Läuterung der Menschheit. Katastrophenereignisse also, die die Menschheit dorthin führen sollen, wo sie nach Meinung der Eliten, des Adels und des Clubs hingeführt werden müsse. Daran arbeiteten abgerichtete Eliten und indoktrinierte Menschen in den letzten 100 Jahren im Grunde primär, selbst wenn sie dieses Ziel nicht exakt oder überhaupt genannt bekamen.

023. Interviewer:

Es geschieht also etwas, das geistig oder religiös die Menschen verändern soll. Und das nutzen diese Eliten und Gruppierungen, um sich neu aufzustellen. Um damit die Menschheit in eine bestimmte Richtung zu lenken?

024. Alexander Laurent:

Exakt. Und nach deren Philosophie darf dies auch verhindert oder verändert werden. Das ist die Entwicklungsfreiheit, die einer Spezies zugestanden werden muss. Wenn sie sich also speziell gegen diese Richtung ausspricht. Das meinte ich damit, dass die Eliten eine Wahl haben, zu entscheiden, ob sie die Menschheit doch in eine andere Richtung geleiten wollen.

025. Interviewer:

... Kommen wir doch mal zu den Mächten hinter diesen philosophischen Gruppierungen. ... Wer lenkt und befiehlt das Eingreifen in die konstruktiven und destruktiven Bereiche der Welt? Wie organisieren die das alles?

026. Alexander Laurent:

Es ist ein Stufensystem, worin es zwei Seiten gibt. Darin vereinen aber alle Macht, finanziellen und/oder gedankensteuernden Einfluss auf sich. Diese beiden Seiten stehen im diametralen Wettkampf zueinander, haben aber alle denselben Auftrag und arbeiten somit wieder in einem fairen Wettkampf zusammen - wie bei Fußballspielern eines Fußballspiels oder innerhalb eines Fußballverbands. Das heißt, die Spieler sind zwar im sportlichen Wettkampf Gegner, in dieser Dachorganisation des Verbands sind sie aber alle miteinander vereint und wechseln ab und zu mal das Team, aber nur innerhalb ihrer entweder „guten“ oder „schlechten“ Bereiche. Von „gut“ nach „schlecht“ oder umgekehrt geht nicht. Und wie im Fußball ist es eben alles nur eine Show, nur mit dem Unterschied, dass es kein Spiel

ist, sondern ernst. Aber sie stecken eben alle von vornherein im selben Verband – dem Verband zur Kontrolle und Lenkung der Menschheit für ein höheres Ziel.

027. Interviewer:

Und das Ziel ist Digitalisierung?!

028. Alexander Laurent:

Ja. Die Menschheit zuerst an den Club der uns belauernden Außerirdischen in Lebens- und Existenzweise anzupassen, um dann unsere Spezies in diesen Club eingliedern zu lassen. Das ist das Langzeitziel, das eigentliche Ziel! Alles andere sind nur Etappen, Teilziele und Folklore, was erreicht werden muss, um die Agenda dieses Clubs zu erfüllen. Denn wir sollen uns auf eine möglichst natürliche Art und Weise in diese Richtung entwickeln – so gut es eben von selbst geht. Doch eigentlich ist dieses Credo des Clubs eine Farce, denn nie wurde etwas ohne ihren Einfluss angestoßen oder in die Wege geleitet. Nichts an unserer Entwicklung ist echt. Alle technischen und zivilisatorischen Systeme der fernen wie nahen Vergangenheit kamen von ihnen, wurden als Ideen neuronal in unsere Gehirne gespielt, wurden uns von ihnen aufgezwungen und funktionierten grundlegend gegen unsere eigene menschliche Natur. Selbst der sogenannte Auszug des Homo Sapiens aus Afrika in andere Erdteile, vor ca. 50.000 Jahren, die Vermischung mit anderen Menschenarten zu einer Gattung, oder der Ackerbau, sind von ihnen initiiert und gelenkt worden. Nach Vermischung aller Menschenarten bzw. auch teilweiser Verdrängung anderer Arten konnten die ersten Hochzivilisationen starten, die die erste hochtechnologische Globalzivilisation hervorbrachte. Und das begann nicht vor 5.000 Jahren und mündete in unserer derzeit global organisierten Welt, sondern geschah viele tausende Jahre früher. ... Vor 5.000 Jahren hatte die Menschheit schon zwei initiierte Globalzivilisationen hinter sich. ... Die gesamte Menschheit,

auch der Neandertaler und andere daneben existierende Menschenarten, lebten und organisierten sich bis vor über 50.000 Jahren allesamt in Stämmen, in kleinen Stammesgesellschaften, verteilt auf dem ganzen Erdball, noch bevor der geschichtlich gelehrte Auszug aus Afrika vor 50.000 Jahren begann. Diese sehr frühen Menschen lebten frei und völlig unbeeinflusst, und waren vor ca. 70.000 Jahren aufgrund eines Naturereignisses eine zum Aussterben verurteilte intellektuell-spirituelle Spezies, die wie so viele andere spirituelle Spezies des Kosmos' nur ihre Erfahrung machen wollte - als intelligente Lebewesen, als Menschen. Nur darum ging es. Doch das versteht dieser Club nicht. Die wissen eigentlich gar nicht um was es bei dieser ganzen Erfahrung in diesem siebendimensionalen Dimensionsgefängnis geht. Die wissen gar nichts. Deswegen hat der Club während dieses Naturereignisses vor 70.000 Jahren, das die Menschheit hätte aussterben lassen, ab dann auch massiv in unsere Entwicklung eingegriffen, haben zuerst überall auf dem Planeten zahlreiche Stämme gerettet, um sie dann wieder anzusiedeln und um danach in unsere natürliche Lebensart, Strukturierung und Entwicklung einzugreifen. Um uns so nach ihrem eigenen Entwicklungsvorbild zu formen, uns in eine zivilisatorische Entwicklung zu stoßen, mit dem Ziel der extremen Technisierung des Menschen.

029. Interviewer:

Aber hätten die das nicht gemacht, würde die Menschheit doch auch nicht zum Befreier aller aus diesem Dimensionsgefängnis werden können?!

030. Alexander Laurent:

Richtig. ... Aber wir wurden bei jedem potentiellen Ablauf der Menschheitsgeschichte im vierdimensionalen Raum immer gerettet, von diesem Club, immer. Es gab nie eine Potentialität, in der das nicht geschah. ... Weil die KI es stets

befahl. ... Weil es ein akausal sich bedingender Kreislauf des siebendimensionalen Daseins ist. Verstehen Sie? Es geht dabei um die Kausalität der Dimensionsebenen. Um Akausalität. ... Aber wir sind immer entkommen, und wir werden auch in diesem Ablauf wieder entkommen und dadurch dann endlich auch alle anderen langfristig befreien können.

031. Interviewer:

... Sie deuteten jetzt an, dass diese Außerirdischen eigentlich eine sehr ziellose Lebens- und Existenzperspektive haben. Deren Ziellosigkeit stellt sich also darin dar, dass sie überhaupt nicht ahnen, um was es in dieser Existenz tatsächlich geht. Dass sie sozusagen mit ihrer Art zu leben in eine Sackgasse geraten sind. Und in diese Sackgasse sollte man sozusagen nicht einbiegen?

032. Alexander Laurent:

Ja, korrekt. Dieser Club ist ein ziemlich großer Club. Er hat die philosophische Einstellung, im Weltraum herumzureisen, dort zu forschen, zu entdecken und zu unterstützen. Darin sieht er Sinn, das ist Teil seiner Philosophie. Die Bestimmung und Aufgabe seiner Existenz. Ein Club, bestehend und gestützt aus Spezies, die den Weltraum in gleicher Weise bereisen und erkunden wollen. Darin besteht für sie der Lebenssinn. Und in der dünnen Perspektive sich miteinander weiterentwickeln zu können. ... In Wahrheit ist dieser Club, dem wir uns anschließen sollen, aber ein sinnverlorener Eroberer-, Forscher- und Entwicklungshilfe-Club.

033. Interviewer:

Aha. ... Aber mal etwas kritischer gefragt: was soll an diesem Club so schlimm für die Menschheit sein?

034. Alexander Laurent: